

PRESSEMITTEILUNG

Umfrage: Senioren WG gewünscht?

Kaiserslautern, 24. Mai 2013. Wohngemeinschaften oder umgangssprachlich auch „WG“s genannt bezeichnen das Zusammenleben von mehreren meistens nicht verwandten Personen in einer Wohnung oder in einem Haus, die sich Gemeinschaftsräume wie Küche, Wohnzimmer und Badezimmer teilen. So lässt sich der Begriff WG kurz und knapp beschreiben. Doch was stellt man sich darunter vor? In der Regel junge Menschen, meist Studenten mit schmalen Geldbeutel, die in einer Wohnung gemeinsam wohnen, leben, kochen, putzen, feiern und und und. So oder so ähnlich würden wohl die meisten diese Frage beantworten. Aber warum müssen es zwangsläufig junge Menschen sein, die in einer solchen Gemeinschaft zusammen leben?

Genau diese Frage haben sich die Bau AG, als größter Anbieter von Mietwohnungen in Kaiserslautern, und die Stadt Kaiserslautern auch gestellt. Schon seit einiger Zeit tauchen in den Medien und Fachzeitschriften Begriffe wie Senioren WG, WG 50 plus oder Ähnliches auf. Bereits einige Wohnungsunternehmen, Pflegeheime und Seniorenresidenzen bieten diese Form des Wohnens an. Und auch auf dem privaten Wohnungsmarkt scheint dieser Trend des gemeinschaftlichen Wohnens im Alter nicht vorbeigezogen zu sein. Gibt man beispielsweise „Senioren WG“ in eine Internet-Suchmaschine ein und klickt sich ein wenig durch das Gefundene, so erscheinen Inserate von „Best Ager“, Personen über 50 Jahre, aber auch von rüstigen Rentnern, die Mitbewohner für eine bereits bestehende WG oder für eine neu zu gründende WG suchen.

Die räumlichen Gegebenheiten in verschiedenen Wohnanlagen der Bau AG ermöglichen es, Wohngemeinschaften für „Best Ager“ oder auch für rüstige Rentner neu zu gründen.

Doch bevor die Bau AG diese Form des Wohnens mittelfristig in ihr Wohnungsangebot mit aufnehmen wird, möchte sie Ihre Meinung dazu wissen. Können Sie sich vorstellen, sich gemeinsam mit anderen Personen eine Wohnung zu teilen? Würden Sie, wenn eine solche Form des Wohnens angeboten wird, sich ernsthaft dafür interessieren? Wenn ja, wie würde für Sie eine solche Wohngemeinschaft aussehen? Sie können sich so etwas nicht im Geringsten vorstellen - aber warum nicht?

Die Bau AG würde gerne Ihre Meinung zu diesem Thema erfahren. Rufen Sie einfach an (Frau Gehm, Tel.: 0631 36 40-247) oder schreiben Sie eine E-Mail (g.gehm@bau-ag-kl.de) oder einen Brief (Bau AG, Fischerstraße 25, 67655 Kaiserslautern) und teilen Sie der Bau AG Ihre Meinung mit.

KONTAKT:

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT KAISERSLAUTERN AKTIENGESELLSCHAFT
Meike Platz · Fischerstraße 25 · 67655 Kaiserslautern · Tel.: 0631 3640-140 · Fax: 0631 3640-280 E-Mail:
m.platz@bau-ag-kl.de · Internet: www.bau-ag-kl.de